



Unbekannt, Schiller als Karlsschüler, 1773

Schiller in Marbach und Weimar

Zum Schillerjahr 2009
 Schüler-Austauschseminar Marbach–Weimar
 im Projekt »Spurensuche – Schiller-Rezeption im
 Nationalsozialismus«

Das Seminar ist die Fortsetzung der von der Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek e.V. 2006 ins Leben gerufenen Schülerseminare in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek. Erstmals steht hier ein Seminar im Kontext eines fachübergreifenden Themas und Ereignisses, das in seiner Bedeutung und in seinem erwarteten Ergebnis über den bisherigen inhaltlichen Rahmen hinausgeht. Vorbild für den Austausch ist das Seminar Weimar-Wolfenbüttel (Idee und konzeptionelle Vorarbeit Dr. Annette Seemann). Forschungseinrichtungen sind die Herzogin Anna Amalia Bibliothek am Schiller-Ort Weimar und das Deutsches Literaturarchiv Marbach am Schiller-Ort Marbach am Neckar, zwei Orte, die bereits 1934 durch die nationalsozialistische Verehrung von Friedrich Schiller über eine Städtepartnerschaft verbunden waren.

Teilnehmer des Seminars sind die Schillergymnasien in Marbach und in Weimar, die in ihrer Funktion als Ausbildungsstätten in der Zeit des Nationalsozialismus Nachweisstätten für die Schiller-Rezeption und damit selbst Teil dieser Geschichte und Erziehung geworden sind.

Aufgabe in Weimar sollen die Sichtung, Zusammenstellung und Auswertung einschlägiger Titel aus der zwischen 1933 und 1945 publizierten Sekundärliteratur (Bücher und wissenschaftliche Zeitschriften) über Schiller und sein Werk in den Beständen der Herzogin Anna Amalia Bibliothek sein. Unter fachlicher Anleitung werden die Teilnehmer eingehend zu diesem Forschungsthema recherchieren und intensive Bibliotheksarbeit leisten, auch unter dem Aspekt einer Ergänzung und Bereicherung des gymnasialen Unterrichts. Das Seminar wird in einer Dokumenta-

tion sowie in einer Teilnehmer-Schüler-Vortragsreihe zu den Forschungsergebnissen seinen Abschluss finden. Je nach Ergebnisqualität soll es auch einen Beitrag zu den Veranstaltungen im Schillerjahr in Marbach und Weimar bilden, also Außenwirkung haben. Auch an eine Teilnahme am Wettbewerb »Spuren suchen« des Bundespräsidenten ist gedacht.

Das Seminar richtet sich an Schülerinnen der gymnasialen Oberstufe (Fächer Deutsch, Geschichte) und an den Seminarfach-, Projekt- und Veranstaltungsbereich der Schulen. Hervorzuheben ist die Aktualität des Themas, die Vermittlung von Einsichten, Zusammenhängen und Standpunkten, die nach wie vor weit verbreitetem NS-Gedankengut und daraus erwachsenen Literatur-Interpretationen entgegenwirken. In Weimar und Marbach wird es jeweils ein Seminarprogramm von einer Woche mit Vor- und Nachbereitungsphase geben. Die Weimarer werden nach der Leistungsfeststellung in der zehnten Klasse im Juni 2009 die Marbacher in Weimar zu Gast haben. Der Gegenbesuch der Weimarer in Marbach ist für Oktober oder November 2009 geplant.

Seminarleiterin in Weimar ist Frau Christine Arnhold, die auch an der Ausarbeitung der Projektunterlagen mitgearbeitet hat. Das Seminar wird wissenschaftlich betreut; in Weimar wird diese Aufgabe Prof. Dr. Lothar Ehrlich übernehmen. Von Seiten der Herzogin Anna Amalia Bibliothek steht deren Direktor, Dr. Michael Knoche, als Ansprechpartner zur Verfügung.

EBERHARD NEUMEYER